

70.

1469 Mai 8.

*Hilschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Löbau No. 40 ohne S.**Anm.: Ueber die Kämpfe der Oberlausitz gegen König Georg von Böhmen vergl. Knothe, Rechtsgeschichte der Ober-*

5

lausitz 138. 148.

Der Rath zu Löbau (Paul Richter borgermeister, Nickel Houptil, Hanus Richter, Hanus Tytcz, Mertin Rotermil, Nickel Cleinesteyn, Merte Herman, Peter Frowin, Hanus Borßner, Baltezer Cristoff, Hanus Himpel und Andres Sluckenwerder) bekennt, auf Wiederkauf verkauft zu haben auf Stadt und Rathhaus 2 Mark Groschen Zins der stat
 10 *zeu notdorft, do dy stete gewest seynt widder den Girßigk, abegesatztin konigk. Dieser Zins ist mit 20 Mark bezahlt worden von ern Peter Marci alz zeu den hochalter, geweyet in der ere unser lieben frawen, dy frümesße genant, in unser pharrekirchen, und soll halb zu Michaelis, halb zu Walpurgis dem genannten Altaristen und seinen Amtsnachfolgern ausbezahlt werden. Nach Christi geburt fierzenhundert jar darnach im neun unnd sech-*
 15 *czigesten jare am nehisten montag nach sand Walpurgis tag.*

71.

Breslau, 1469 Juni 28.

Anm.: Carpzov, Ehrentempel 1,79 zufolge verlieh König Mathias sub dato 1469 in vigilia Petri et Pauli der Stadt Löbau das Recht, mit rothem Wachse zu siegeln. Allein schon den Veranstaltern der „Oberlaus. Urkunden-Sammlung“ und dem Verfasser des „Oberlaus. Urkunden-Verzeichnisses“ (I. 2,111^e) war die Urkunde selbst nicht
 20 *mehr bekannt.*

72.

Bautzen, 1471 Dec. 9.

Hilschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Löbau No. 41 ohne S.

Der Landvogt Friedrich, Herzog in Schlesien und Herr zu Liegnitz, urkundet, daß der ehrsame, vorsichtige Heinrich Scheuffeler, bürger zu Bautzen, verkauft habe diese nach-
 25 *geschriebene guter bei der Lobaw gelegen, nemlich die grosse Swoynicz die helffte und dorynnen acht marg czinses ane etlichin grosschin, und zur Olsse acht marg und etlichen groschin, und die helffte des erbgerichtis in der stat Lobaw, dem ersamen weizen, Bene-*
 30 *dicto Dorrheiden czu der czeitt burgermeister zu Budissin, und reicht dieselben letzterem und seinen ehelichen Lehenserben zu Lehn, doch unschädlich dem Könige an seinen Diensten und der togundsamen frawen Margarethan Scheuffelerynn, Peter Scheuffelers, dem got gnade, nachgelassen witwen, der die obgeschrebin guter zu leipgedinge gelyhen seint, an irem leipgedinge. — Gebin zu Budissen am montag nach unnser lieben frawen tag con-*
 35 *ceptionis nach Cristi geburd vierzenhundert jar dornach in dem ein und sebinczigstin jare. Dobeie seint die gestrengin woltuchtigin, Caspar Nosticz zu der czeitt hewptman zu Budissen und zu Gorlicz, Albrecht Schreiberstorff, Heincz Sweinchen, unnd so warth Georgen von Nehemen unnerem obirsten schreiber desir brieff entfolen.*